

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 9

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

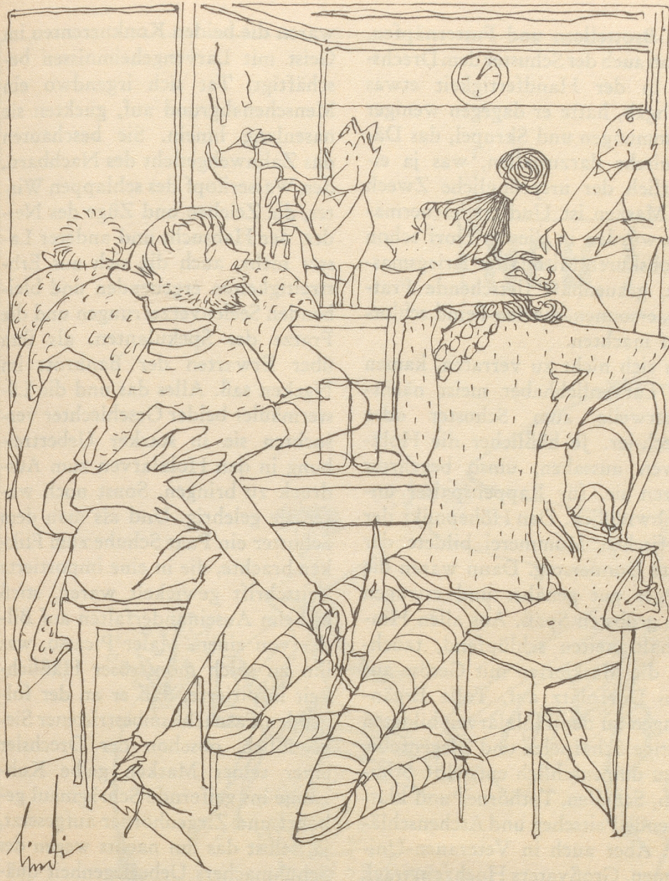
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

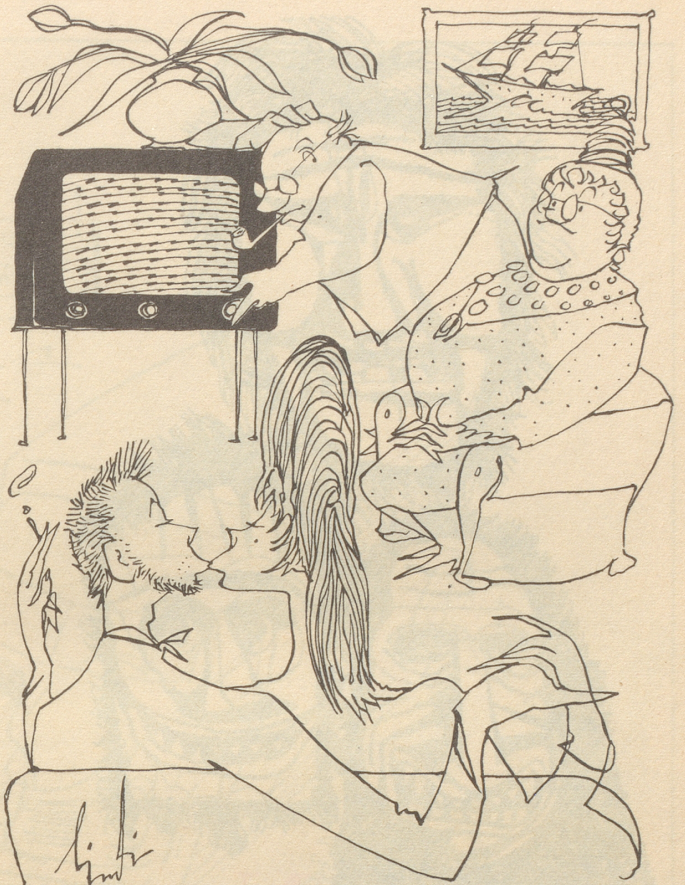
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Weisch wa mir so gfallt a Dir? Du häsch di gliich Figur wien ich!»



Dauer- und Ätherwellen

Am Gitsch si Mainig



As wääri widar amool aswas vum Khantoon Uuri zvarzella. Nai, nüüt vum Wilhalm-Täll-Museum, wo usam Luftschutzkhällar in da Watigwillerturm zügglat wärda söll ... Nai, aswas mediziinischas. Im Khantoon Uuri häts zwenig Tökh- tar. zAaltdorf hätt a tütscha Tokhtar. zAaltdorf hätt a tütscha Tokhtar a tschuppa Joor lang a Praxis gfüart. Das haißt, well är khai aiggenössisches Tiploom khaa hätt, hätt är nu als Schtellvarträtter vuna Uurnar Arzt törfa Pazienta behandla. Und är häts khoga guat gmacht. Dua isch abar dar iihai- misch Arzt gschtorba, und für da tütschi Härr Tokhtar häts ghaifä: Schluß mit Sitzig. Sii törfand nü- ma! Zum Glück hätt dar Tokhtar vu Andarmatt iigriffa. Är hätt d Regiarig aagfroogat, ob är nitt a Filiaala im obara Rüüstaal törfi offmahha. Und als Filiaallaiter hätt är siina tütscha Kholleeg vu Aalt- dorf voorgschlaaga. Und dar Re- giarigsroot isch iivarschtanda gsii,

«well dar Härr Tokhtar Schulz z Aaltdorf schu lang im Khantoon sej und zVartraua vu dar Bevöl- kharig ärworba hej». Für dää varnümpftig Beschluß khaaman am Uurnar Regiarigsroot nu gratulira. Do hends denn z Baasal dunna schtrengari Brüüch! Do isch vor Joor a tütschas Ehe- paar mit ama Maitali in dSchwizz, noch Baasal gflüchtat. Das Maitali hätt dMatuur gmacht und denn z Baasal Mediziin schtudiart und priima apggeschlossen. A paar Joor lang isch es Personalärztin am Bür- garschpitool gsii, isch Schwizzari worda und hätt wella an aigani Praxis offmahha. Abar oha! Well es zur säbba Zitt, wos an dar Baas- lar Uni zExaama gmacht hätt, no nitt Schwizzari gsii isch, häts noh- hamool müassa häära hockha und alli Exaama nohhamool aplegga!

In därre Laag wia dia Baaslar Tokhtari sind no o Huufa Medi- ziinar in dar Schwizz. Maischtans Flüchtling, wo als halbi Khindar in dSchwizz iina khoo sind, do schtudiart und iarni Exaama ap- glaid hend, gnau gliich schtreng wia iarni Schwizzar Mitschtudenta. Wells abar im Zittpunkht vum Schtaatsexaama no nitt Schwizzar gsii sind, müassandi sii, zum an aigani Praxis offmahha, dar ganzi Zaubar vu dan Exaama nohhamool mitmahha. Nochdemms joorelang händ törfa schlächtaalti Oberärzt an da Schpitölar sii! Und in dar Schwizz hend miar grooßa Ärzte- mangal! zBärrn dooba liggt inara Schub- laada an Intarpellazioon, wo var- langt, daß zaiggenössische Prüafigs- reglement entli amool noch gsun- dam Mentschavarschtand usglait

wärdi und nitt nochama toota Buachschaaba. Dar Intarpellant isch laidar schu gschtorba. Villich- tar goot dia Schublaada doch amool no off!

Lieber Nebelspalter!

Bei einem Dorfapotheker im Em- mental verlangt eine habliche Bäuerin «es Truckli Grinduwald- Tablette».

«Grindelwald-Tabletten?» wundert sich der Apotheker, «das kenneni nit.»

«He wohl, Dir heit doch dr Frau Stauffer dere verchauft!»

Da geht dem Apotheker ein Licht- lein auf. «Aha, jitz weißi, was Dir meinet, Dir meinet Grains de Vals!»

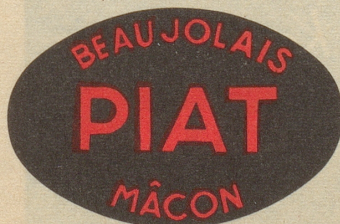
EG

Hans wie Heiri

Ein Huhn ist über den Gartenhag entwichen und von einem Fuchs mitgenommen worden.

«Do gsehsch, wies goht», sagt Papa zum Junior und baut eine «Moral von der Geschicht» auf. «Di säbe Hühner, wo nid folged, di säbe frißt de Fuchs.»

Der Junior denkt kurz nach und meint: «Und di säbe, wo folged, di säbe ässed mir, gäll?» fh



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

